

Große Nachfrage nach Elsensee-Gymnasium

QUICKBÖRN Sprunghaft ist die Zahl der Anmeldungen am Elsensee-Gymnasium in Quickborn angestiegen. 164 Grundschüler wollen ab Sommer den fünften Jahrgang besuchen, 40 Prozent mehr als vor einem Jahr. Wegen mangelnder Kapazitäten musste die Schule 19 Kinder abweisen.

„Fast alle haben sich für G9 angemeldet“, sagte der Schulleiter **Michael Bülck** (Foto) gestern. Vier Familien hätten ihr Kind für die achtjährige Vorbereitung auf das Abitur (G8) eingeschrieben. Das Gymnasium bietet als einzige Schule in Quickborn G9 an. Die nächsten Einrichtungen mit diesem Bildungsgang liegen in Barmstedt und Norderstedt.

Zum Vergleich: An dem G8-Gymnasium Dietrich-Bonhoeffer wurden 81 Kinder angemeldet. Das sind nach Angaben von Burkhard Arndt, Leiter des Fachbereichs Bildung im Rathaus, vier weniger als vor einem Jahr.

Bülck zufolge zeigte sich der Wunsch nach dem neunjährigen Bildungsgang bereits während der vergan-

genen zwei Jahre. Der aktuelle Anstieg überrascht ihn aber. Über die Gründe könne er nur spekulieren. Arndt betonte: „Die Anmeldezahlen sind für uns nicht mehr vorhersehbar. Das geht nicht nur Quickborn so.“

Am Montag fiel die Entscheidung für die Einrichtung von fünf Klassen mit einer Stärke von jeweils 28 Kindern im fünften Jahrgang. Zurzeit unterrichten etwa 50 Lehrer insgesamt 669 Schüler. Da der Doppeljahrgang der G8- und G9-Schüler im Sommer verabschiedet wird, wird das Gymnasium unter dem Strich nur um etwa 60 Schüler wachsen. Bülck rechnet damit, dass das Land ihm ein bis zwei zusätzliche Planstellen zuweisen wird. Die räumlichen Kapazitäten würden ausreichen.

Arndt berichtete, dass elf der angemeldeten Kinder in Ellerbek und zwölf in Henstedt-Ulzburg wohnen. Weitere kämen aus Hasloh, Bönningstedt, Ellerau und aus Quickborner Grundschulen.

Bülck bedauerte die Abweisung von 19 Schülern. Die Auswahl fiel zunächst auf Hochbegabte, Härtefälle und Geschwister von Schülern. Die übrigen Plätze seien ausgelost worden. *jhf*

